

HLF Jahresbericht 2022

Das Jahr 2022 begann für den Verein mit einem Schock, Rolf Schönenberger, unser Präsident verstarb anfangs Februar nach kurzer schwerer Krankheit, unsere Trauer und Betroffenheit war und ist immer noch gross. Rolf hat den Verein viele Jahre mit Kompetenz und Fingerspitzengefühl geführt und ist uns allen ein guter Kollege und Freund geworden.

Wir mussten uns im Vorstand neu organisieren. Monika Seiler war bereit zusätzlich zur HFEB auch die LPB zu betreuen und ich übernahm das Präsidium.

Das Tagesgeschäft lief weiter und hier das Wichtigste kurz zusammengefasst:

Die **HFEB** war das ganze 2022 gut ausgelastet mit Kinderanmeldungen. Noch immer besteht eine Warteliste für Plätze in der HFE bei beiden Fachstellen Sonderpädagogik im Kanton ZH. Spannende Teamsitzungen und Fallbesprechungen fanden dieses Jahr statt. Neu auch 3-mal jährlich gemeinsam mit der LPB. Die Zusammenarbeit zwischen den Teams wird beidseitig geschätzt und beibehalten.

Der Fachkräftemangel macht sich bei der Neubesetzung der offenen Stellen in der HFEB bemerkbar, wir finden keine neuen HeilpädagogInnen. Im Mai stiess Sophia Kiefer, HFE-Studentin neu zum Team. (Leider wird sie uns bereits Ende Februar 2023 wieder verlassen.) Im November informierte uns Norina Allemann, dass sie die HFEB per Ende Februar 2023 verlassen wird. Das ist ein schwerer Verlust für das Team, die Mitarbeitenden sind durch die aktuelle personelle Situation stark gefordert und meistern die Mehrbelastung mit Engagement. Der Vorstand dankt allen dafür und schätzt diese besondere Leistung sehr. Zum Glück hat sich Tania Winter bereit erklärt, die Funktion der Fachstellenleitung per 1. März 2023 interimsmässig zu übernehmen.

Die **LPB** konnte die vakante Stelle besetzen und die Kapazität von 270 auf 340 Stellenprozent ab September erhöhen. Neu zum Team gestossen ist Manuela Giger. Zudem betreute der LPB im 1. Halbjahr noch eine Praktikantin. Der Mangel an Therapieplätzen im Kanton spitzt sich zu, Kinder müssen lange auf einen Therapieplatz warten oder gar abgewiesen werden.

Regula Riegers Abschlussarbeit wurde durch die Stiftung IAP als beste Abschlussarbeit des MAS Systemische Beratung ausgezeichnet. Alexandra Laube hat den 1-jährigen Zertifikatslehrgang CAS «Sprachentwicklungsstörungen im Kleinkind- und Vorschulalter» abgeschlossen.

Auch in der LPB wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem HFE-Team geschätzt, wie auch die Fallbesprechungen und Interventionen im Team.

Da der Vermieter das Gebäude am Hertiweg neu nutzen will, offerierte er uns eine Wohnung an der Lindenhofstrasse neben der HFEB, für beide Parteien eine gute Lösung. Der Umzug in die neuen Räume verlief gut, und das Team fühlt sich wohl.

In Schaffhausen **HFES & LFS** wurde viel Arbeit und Engagement in die Massnahmenentwicklung und Umsetzungsbegleitung des Projektes HFES&LFS AHOI gesteckt, die beschlossenen Veränderungen werden für die neue Leistungsvereinbarung mit dem Kanton berücksichtigt und umgesetzt. Die Fachstellenleiterin Myriam Wanner hat sich im Projekt hervorragend eingesetzt, um für die Fachstelle und die Kinder das Optimum zu erreichen.

Vernetzungstreffen haben erstmals in neuer Zusammensetzung mit Pädiatern, Leitung SAB und KJPD sowohl HFES- wie auch LFS-seitig stattgefunden.

Silvia Hirsbrunner-Troxler arbeitet mit 80% seit Februar in der **HFES**, eine Verstärkung, die wir uns aufgrund der Kinderzahl schon lange herbeigewünscht haben.

In der **LFS** sind im Laufe des Jahres Rotraut Fischer, Brigitte Giebels und Rosi Baur neu zum Team gestossen, Damaris Müller und Karin Brunner haben im Sommer die LFS verlassen. Auch Ruth Hotz als Dysphargie Logopädin arbeitet seit anfangs Jahr stundenweise für LFS. Das Team hat sich gut zusammengefunden, die Warteliste konnte massiv abgebaut werden und mehr Kinder können therapiert werden.

Die ersten Erfahrungen mit dem neuen Onboarding-Prozess und den neuen Testtools sind durchwegs positiv.

Nachdem der Untermieter ausgezogen war, wurden die Räume für die gewachsenen Fachstellen in den Sommerferien aufgefrischt, umstrukturiert und neu zugeteilt. Mit grossem Engagement einzelner Mitarbeiterinnen wurden die Räumlichkeiten eingerichtet.

Das Jahr in der **Administration** ist hauptsächlich ein Spiegelbild von dem, was in den Diensten abläuft. Die hohe Kinderzahl, die vielen Personalmutationen, der Umzug in Bülach, die Renovation in Schaffhausen sowie die Mitarbeit im HFES&LFS AHOI Projekt führten zu einem hohen Arbeitsanfall. Im Dezember haben wir Naïma Meier mit kleinem Pensum angestellt, um die Arbeitsbelastung in der Administration zu reduzieren.

Wirtschaftlich zeigt das Jahr 2022 ein unerfreuliches Bild. Während der Verlust in Schaffhausen geplant war, der Kanton verlangt, dass wir das Schaffhausen zugerechnete Eigenkapital verringern, gelingt es uns auf der Zürcher Seite nicht mehr, kostendeckend zu arbeiten. Der Tarif für unsere Leistungen ist seit 2011 konstant, in dieser Zeit sind die für uns massgebenden Löhne um 9.4% gestiegen, auch die übrigen Kosten sind entlang der Teuerung gestiegen. Zudem hat der Kanton die Anforderungen an die Berichterstattung seit Beginn der Zusammenarbeit massiv erhöht. Mit der Einführung der Berichtstruktur nach ICF, sind die umfangreichen Diagnostik-Berichterstattungen in der HFE speziell zu erwähnen. Ausserdem haben wir einen administrativen Mehraufwand infolge des Versorgungsengpasses im Kanton, durch veränderte Abläufe, Stundenbudget Kürzungen, Einführung von Wartelisten bei den Fachstellen Sonderpädagogik am KSW und im Kispi mit gleichzeitiger Therapieplatzsuche der Eltern und der Angebotserweiterung mit Erstberatungen.

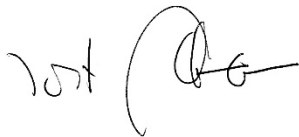
Die Fachstellenleitungen und die MitarbeiterInnen von Bülach unternehmen 2023 einen Effort, um die Effizienz für die Berichtserstellung zu erhöhen. Wir glauben damit eine sichtbare Ergebnisverbesserung erzielen zu können, zudem wird der Tarif auf Grund der Teuerung mit 2.9% angepasst.

Erfreulicherweise gelang es uns Brigitta Scheiwiler als neue Vorstandkollegin zu gewinnen, wir werden sie der Versammlung zur Wahl vorschlagen.

Ich bedanke mich im Namen des Vorstandes bei allen MitarbeiterInnen für das enorme Engagement für die HLF und Ihnen liebe Mitglieder für das Interesse an unserem Verein. Ich hoffe, dass Sie uns weiterhin Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen schenken. Meinen Vorstandskollegen danke ich für die wie immer angenehme Zusammenarbeit.

Freundliche Grüsse

HLF Heilpädagogik und Logopädie im Frühbereich

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jost Ackermann', with a large, stylized flourish on the right side.

Jost Ackermann
Präsident

13.04.2023/dw